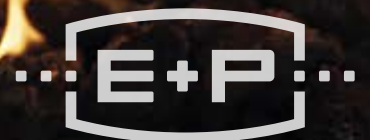


LFS.magazin

Das Kundenmagazin der E+P-Gruppe

Ausgabe 1
Logistikschmiede




EHRHARDT+PARTNER



Liebe Leser,

wie sieht die Zukunft der IT- und Logistikwelt aus? Wir bei E+P sind uns sicher: Die Dynamik der Märkte nimmt weiter zu. Zeitgleich wächst der Anspruch an die Produktions-, Lager- und Transportlogistik. Unternehmen müssen flexibler und schneller werden, um die wachsenden Anforderungen zu erfüllen. Wir sehen Drohnen, die Sendungen vollautomatisiert zustellen. Wir denken an LKW, die sich selbst über die schnellste Route zum Ziel steuern, und an Maschinen, die eigenständig ihren Materialbedarf an das Warenlager melden.

Auch die Intelligenz der steuernden Systeme wird weiter steigen und die Vernetzung unter dem Leitgedanken „Industrie 4.0“ deutlich zunehmen. Das bringt Herausforderungen mit sich, die neue Systeme und Technologien erfordern. Genau das ist unsere Disziplin und unser Ansporn! Dabei steht uns ein über viele Jahre gewachsenes Team aus über 350 IT- und Logistikexperten zur Seite, die sich jeden Tag aufs Neue dafür einsetzen, die Logistikwelt zu verbessern. Innovative Impulse gewinnen wir zudem aus einem erfolgreichen Netzwerk, bestehend aus Kunden, Universitäten, Hochschulen und Technologiepartnern.

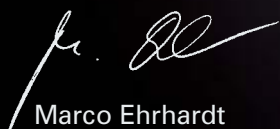


In allen Bereichen steht dabei für uns Teamwork an erster Stelle. Wir möchten Ihnen die Gelegenheit bieten, einen Blick hinter die Kulissen der Ehrhardt + Partner-Gruppe zu werfen und unser Team so vorstellen, wie es ist: kompetent und innovativ, aber eben auch menschlich und authentisch.

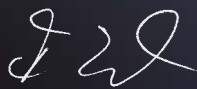
„Creating a smarter logistics world“ – das ist die Vision, an deren Verwirklichung unser Team jeden Tag arbeitet. Wir haben national und international perfekte Strukturen etabliert, um durch exzellente Zusammenarbeit immer neue Lösungen zu entwickeln, Optimierungspotenziale zu erschließen und die Effizienz von Logistikprozessen zu steigern.

Gemeinsam schaffen wir intelligente und ganzheitliche Lösungen für die Logistik – heute und in der Zukunft.

Viel Spaß beim Lesen wünschen Ihnen



Marco Ehrhardt
Geschäftsführender Gesellschafter der E+P-Gruppe



Jörg Fröhlich
Gesellschafter von E+P



2
Editorial

Inhalt

4



12
Die ganze Power der V8.



16
LFS goes mobile.
Die ganze Power der V8 –
vorgestellt von Rainer Reese.



20
Der Mann hinter den Kulissen.
Wie Matthias Fausten das Zusammenspiel
von 80 Mitarbeitern leitet.



28
**Vom Warm-up
bis zum Zielsprint.**
Lagerplanung ... fertig ... los!



30
Immer gut im Flow.
Wie Thomas Knechtges Lagerbewegungen
steuert und optimiert.



32
**Unschlagbar, wenn's um
Service und Technik geht.**
Das Technical Solution Center: Service
und Support auf Spitzenniveau.



40
Think global.
Für eine grenzübergreifende Zusammenarbeit.



42
Rockin' all over the world.
Frontmann Stephan Witt leitet
internationale Projekte.



44
Grüezi LFS!
Easy Rider Michael Tüfer startet in
der Schweiz durch.



52
Logist[r]iker.
Wichtiger als der sportliche Erfolg
ist der Spaß im Team.



53
Die Kreativschmiede.
Ideen entstehen im Team.



6

Visionen entwickeln. Ideen umsetzen.

Starke Netzwerke für die Logistik der Zukunft – gesteuert von Jens Heinrich.



24

Die Generation Social.

Einblicke in die Talentschmiede von Roger Ruppmann.



10

Thinktank vereint Wissenschaft und Praxis.

Perfekte Symbiose für die Entwicklung neuer Technologien.



26

34 Kurse, fünf Trainer, eine LFS.academy.

LFS.academy mit neuem Schulungskonzept erfolgreich.



36

Wir sind ein Team.

Wir ziehen an einem Strang, um für unsere Kunden die beste Lösung zu entwickeln.



38

Logistiklexikon

mit einem Ruhepuls von 42.



46

Logistikmagnet Hamburg. E+P – Leinen los!

Von der Anfang 2015 eröffneten E+P-Niederlassung wird der norddeutsche Markt betreut.



48

Gemeinsam genießen. Jubilare unter sich.

Zusammen stehen sie für 90 Jahre LFS-Erfahrung und höchste Kompetenz.



54

Von Anfang an dabei.

Mitgründerin Lieselotte Ehrhardt im Interview.

Impressum

Herausgeber:

Ehrhardt + Partner GmbH & Co. KG
Alte Römerstraße 3
56154 Boppard-Buchholz
Tel. (+49) 67 42-87 27 0
Fax (+49) 67 42-87 27 50
info@ehrhardt-partner.com
www.ehrhardt-partner.com

Verantwortlich für den Inhalt:

Marco Ehrhardt

Redaktion:

additiv pr GmbH & Co. KG,
Montabaur

Ideen und Konzeption:

Marcia Ehrhardt
Florian Kütt
Dennis Kunz

Autoren:

Dennis Kunz
Simon Sahn
Rebecca Schmorte

Fotografie:

Arts Unlimited GmbH,
Mayen

Bildnachweis:

iStockphoto
S. 8 shutter_m
S. 18 da-kuk
S. 19 manaemedia
S. 44 maxhomand
S. 46 cinoby
S. 56 da-kuk

S. 12 firstsignal 3D visualisierung,
Stefan Schulze

S. 46 Fotostudio Krieger

Gestaltung:

ap KommunikationsDesign,
Dieblich-Mariaroth

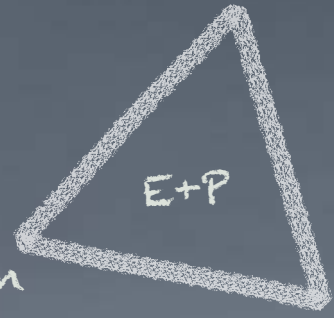
Druck:

Görres-Druckerei und Verlag GmbH,
Neuwied

© Alle Rechte beim Herausgeber.
Nachdruck und Wiedergabe jeglicher
Art, auch auszugsweise, nur mit
ausdrücklicher Genehmigung des
Herausgebers. Alle Angaben ohne
Gewähr.



Kunden



Hoch-
schulen

Technologier-
+ Designpartner

Visionen entwickeln, Ideen umsetzen.

Starke Netzwerke für die Logistik der Zukunft –
gesteuert von Jens Heinrich.

Die Innovationen in den Produktlinien der E+P-Gruppe stehen für Jens Heinrich ganz oben auf der Agenda. Unter seiner Leitung beschäftigt sich das Zukunftslabor von E+P in verschiedenen Projekten mit der Frage nach visionären Technologien in LFS, zum Beispiel mit der Möglichkeit, durch Augmented Reality neue Wege für die Warehouse-Logistik zu erschließen. Aber das ist längst nicht alles. Mit dem eigenen EPX-Rechenzentrum im Rücken arbeiten spezialisierte Teams außerdem an immer ausgefeilteren Cloud-Lösungen. Ein weiteres Großthema ist die zunehmende Mobility von LFS. Unabhängig von Plattformen wollen Kunden ihre eigenen Endgeräte nutzen, um Informationen überall sofort zu erhalten. „Wir sehen mit unseren Cloud-Produkten in Verbindung mit dem mobilen LFS viel Potenzial für unsere Kunden, ihre Prozesse in Zukunft extrem smart zu gestalten“, betont Jens Heinrich, Chief Technology Officer, der bereits seit 2003 in unterschiedlichen Funktionen für E+P tätig ist.

Netzwerk I: Kunden

Interne Meetings oder kreative Brainstormings sind nur zwei Bausteine für kommende Innovationen. Des Weiteren setzt E+P auf ein vielfältiges, professionelles Netzwerk, das über Jahre strategisch aufgebaut wurde. Dieses Netzwerk zu steu-

ern, verschiedene Einflüsse von Kunden, Technologiepartnern und Hochschulen zu orchestrieren und zu immer neuen, bahnbrechenden Ergebnissen zu führen – das sind die Aufgaben von Jens Heinrich. „Die wichtigste Quelle für wegweisende Neuerungen ist und bleibt ein großes, lebendiges Kundennetzwerk. Denn Ideen, die in der Theorie spektakulär klingen, müssen sich in der Praxis bewähren“, erläutert der Chief Technology Officer. Und umgekehrt gilt: Erst im Kundendialog wird klar, welche technischen Chancen die Gegenwart bietet, um gemeinsam den Weg in die Zukunft zu ebnen.

Netzwerk II: Technologie- und Designpartner

Eine weitere Dimension des Netzwerks bildet die intensive Kooperation mit starken Technologiepartnern wie IBM, Microsoft und Oracle oder innovativen Designpartnern wie beispielsweise dem Voice-Experten topsystem. „Insbesondere mit IBM pflegen wir einen engen persönlichen Austausch. Wir bewerten gemeinsam genau, welche IT-Komponenten unsere Kunden weiterbringen. So entsteht die perfekte Zusammensetzung der Soft- und Hardware in unseren Produktlinien“, beschreibt Jens Heinrich die Vorgehensweise. E+P arbeitet mit IBM, dem zweitgrößten Softwarehersteller der

Welt und IT-Patentweltmeister, auch auf der Architekturebene eng zusammen. Strategische IT-Ziele werden z.B. in gemeinsamen Workshops erarbeitet und Ergebnisse intelligent in die Softwareentwicklung von E+P integriert. „Die technologische Architektur von LFS ist für die Zukunftsthemen der IT optimal ausgelegt. Das System verbindet State-of-the-Art-Technologien mit einer modernen Softwareoberfläche“, beschreibt Thomas Denz, IBM ISV Partner Executive.

Auf der Entwicklungs- und Designebene sind in jüngster Vergangenheit der innovative Multiorderwagen, die erfolgreiche E+P-Staplertastatur, die LFS-RFID-Komponenten, der LFS.oculus3D und noch viele weitere, mehrfach ausgezeichnete Produkte gemeinsam mit Designpartnern und dem Institut für Technische Lösungen in der Logistik (ITL) entstanden. „Durch die sehr enge Zusammenarbeit mit dem wissenschaftlichen Leiter des ITL, Herrn Prof. Dr. Bollenbacher, und seinem Lehrstuhl sind viele innovative Produkte entstanden“, erklärt Jens Heinrich.

Aktuell entwickelt E+P zusammen mit topsystem eine Technologie für eine neue Art der Kommissionierung. Diese vereint Pick-by-Voice mit Pick-by-Vision. Mit dieser Lösung lässt sich die Spracheingabe durch eine Visualisierung auf dem Smartphone oder anderen Endgeräten ergänzen.

Netzwerk III: Hochschulen

Die dritte Dimension im E+P-Netzwerk für technologische Innovationen ist die enge Zusammenarbeit mit Hoch-

schulen. Das Zukunftslabor hat einen LFS-Thinktank etabliert, in dem Professoren und Studenten autark forschen und experimentieren. So entstehen viele neue Ansätze und Lösungen für die Logistik von morgen. Jens Heinrich schätzt vor allem die freie Perspektive, aus der seine Partner aus Wissenschaft und Forschung auf ein Thema blicken. Er greift den Input verschiedener Forschungsarbeiten auf und bringt Ideen mit technologischen Möglichkeiten und Kundenanforderungen in Einklang. Nicht zuletzt durch zwölf Jahre eigene IT- und Warehouse-Erfahrung hat er ein gutes Gespür für die richtige Vision zur richtigen Zeit. Aktuell bilden die Hochschule Koblenz mit dem Fachbereich Elektrotechnik und IT, die Hochschule Bonn-Rhein-Sieg mit dem Schwerpunkt Informatik und Mathematik sowie die Logistikexperten der Hochschule Fulda die Säulen des E+P-Thinktanks.

Die Umsetzung der Innovationen auf der Design- und Entwicklungsebene erfolgt im Gesamtteam der E+P-Produktentwicklung. Junge und dynamische Kollegen, die frischen Wind in die Organisationsstruktur von E+P bringen, ermöglichen es uns, neue Wege in der Produktentwicklung zu gehen. „Es macht Spaß, mit unseren 80 Teamplayern die Innovationen gemeinsam mit unseren Kunden umzusetzen. Über Details zu unserem Team berichtet mein langjähriger Kollege Matthias Fausten ab Seite 20“, sagt Jens Heinrich. ■ ■ ■





Thinktank vereint Wissenschaft und Praxis.

Ehrhardt + Partner arbeitet seit vielen Jahren erfolgreich mit renommierten Hochschulen in Deutschland zusammen. Seit E+P im Jahr 2001 eine Stiftungsprofessur an der Hochschule Koblenz für das Fachgebiet E-Logistics eingerichtet hat, ist Prof. Dr. Helmut Bollenbacher als wissenschaftlicher Berater des Unternehmens nicht mehr wegzudenken. In den letzten 25 Jahren seiner Lehrzeit hat er unzählige Studenten in den Schwerpunktthemen Embedded Systems, digitale Signalverarbeitung und digitale Bildverarbeitung betreut – darunter auch viele aktuelle E+P-Mitarbeiter. Seine Kompetenzen fließen regelmäßig in die Entwicklung neuer Technologien mit ein. Die Ergebnisse der Zusammenarbeit sind heute bei vielen Unternehmen erfolgreich im Praxiseinsatz.

Prof. Bollenbacher, was reizt Sie als Vollblutwissenschaftler an der Zusammenarbeit mit E+P?

Das ist ganz einfach: Ich sehe in unserer Partnerschaft, wie sich mithilfe wissenschaftlicher Unterstützung konkrete Lösungen für die Praxis ergeben und bewähren. E+P spielt auf diesem Gebiet ganz vorn mit. Besonders beeindruckt bin ich immer wieder von der Geschwindigkeit, mit der das Unternehmen auf neue Kundenanforderungen reagiert – sowohl von Bestandskunden als auch auf Anfragen, aus denen sich Neuentwicklungen ergeben. Innerhalb kürzester Zeit werden die nötigen Ressourcen bereitgestellt. Im Laufe der Zusammenarbeit wurde schnell klar, dass sich unsere beiden Fachgebiete sehr gut ergänzen. Um konkret eine Brücke zwischen Industrie und Hochschule zu schlagen, haben wir das ITL, Institut für technische Lösungen in der Logistik, ins Leben gerufen. Das begleite ich seitdem als wissenschaftlicher Berater. Über die Jahre sind dort eine Vielzahl von Projekten umgesetzt worden.

Können Sie uns einige Beispiele nennen?

Unser jüngstes Beispiel ist der LFS.oculus3D. In die Entwicklung dieser sehr anspruchsvollen Lösung sind einige studentische Abschlussarbeiten mit eingeflossen. Die Kernalgorithmen wurden dann mit meiner Hilfe erstellt. Im Praxiseinsatz testet E+P die Erkennungs- und Erfassungstechnologie schon seit einiger Zeit auf Herz und Nieren. Auch das zeichnet das Unternehmen meiner Meinung nach aus: Die schnelle Reaktion auf Kundenanfragen geht nie zulasten der Betriebssicherheit.

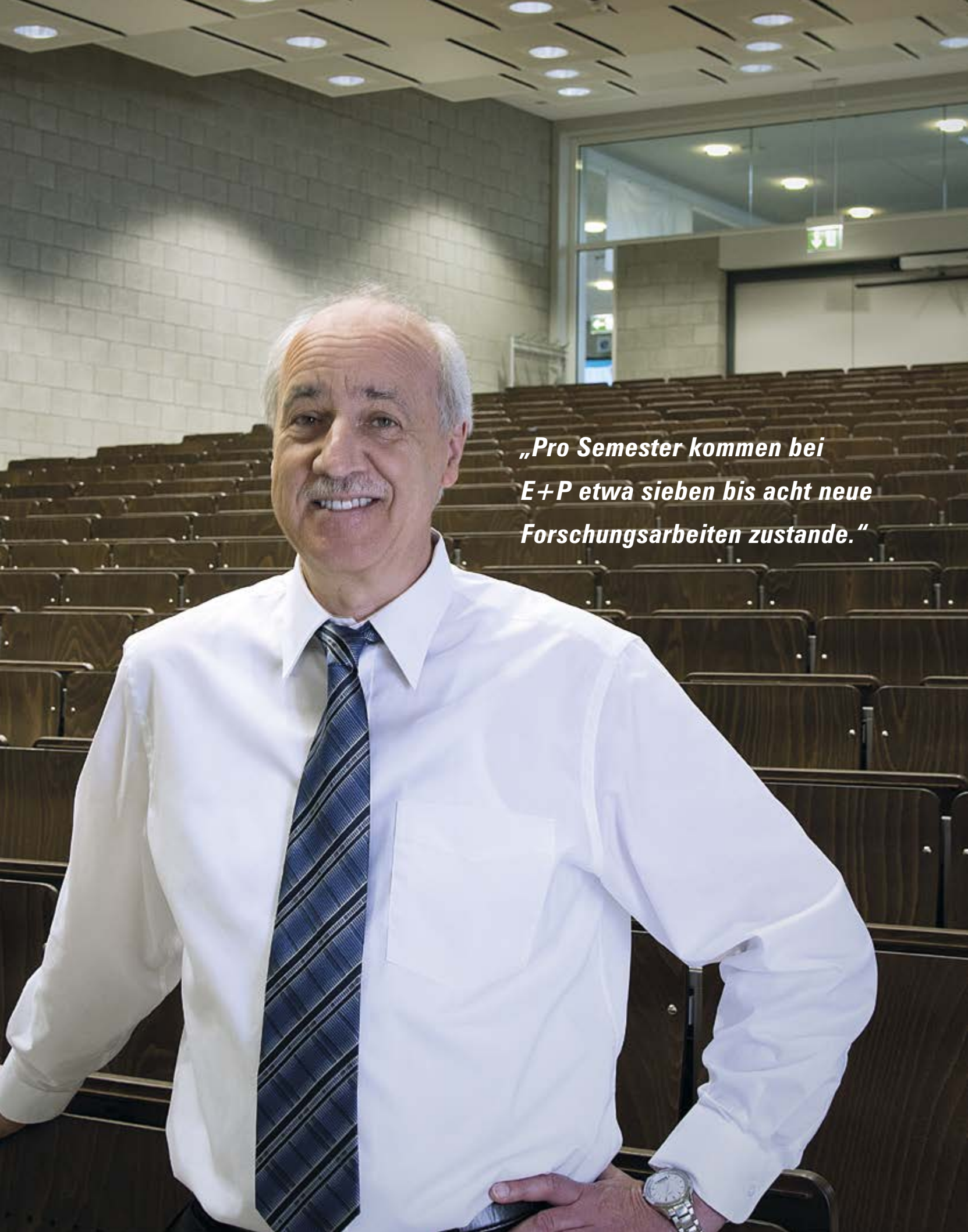
Neue Lösungen werden immer im Haus und nicht erst beim Kunden getestet. Ein weiteres Forschungsfeld ist das Thema RFID, das stets an Bedeutung gewinnt. Schwerpunkt ist beispielsweise, wie RFID-Transponder sicher und effektiv in einen logistischen Prozess integriert werden können. Typische Anwendungen sind etwa das Behältermanagement oder das gleichzeitige Erfassen mehrerer RFID-Transponder. Das ITL hat dabei die Aufgabe, vor allem robuste und kostengünstige Möglichkeiten für die tägliche Praxis zu entwickeln.

Was tun Sie, um Ihre Studenten mit Ihrer Begeisterung für technische Lösungen anzustecken?

Das ist gar nicht so schwer. Wenn den Studierenden bewusst wird, dass Ingenieure der Elektro- und Informationstechnik in der Logistik ein interessantes und zukunftssicheres Betätigungsfeld finden, dann ist das Eis sehr schnell gebrochen. Dazu tragen auch die Studentenworkshops bei, die E+P regelmäßig veranstaltet. Studierende erhalten dabei einen Überblick über mögliche Themen für ihre Abschlussarbeit anhand konkreter Beispiele ehemaliger Studenten. Pro Semester kommen bei E+P aus der Kooperation mit Hochschulen etwa sieben bis acht neue Forschungsarbeiten zustande. Das ist im Vergleich zu anderen Unternehmen sehr viel.

Auf den Punkt gebracht: Welche Themen beherrschen Ihrer Meinung nach die Zukunft?

Industrie 4.0, Internet der Dinge und Big Data. Konkret bedeutet das: die intelligente Vernetzung aller beteiligten Objekte bei der Produktion und Distribution und die Verarbeitung der dabei anfallenden Datenmengen. Gerade aus der Analyse dieser Daten können sich weitere wertvolle Sachverhalte ergeben. In der Logistik heißt das zum Beispiel: Waren, die gerade produziert werden, signalisieren ihren Status und finden autark ihren Weg durch die Produktion. Die Herausforderung besteht darin, Kommunikationsmöglichkeiten zwischen den Waren und der Fertigungsstraße zu schaffen. Wenn wir dieses Szenario noch weiterspinnen, wird auch die Kommunikation der Waren untereinander zukünftig möglich sein. Die Forschung dazu laufen auf Hochtouren. E+P ist ein Partner für diese und ähnliche Zukunftsprojekte. ■ ■ ■

A middle-aged man with a mustache, wearing a white dress shirt and a blue and grey striped tie, stands in an empty lecture hall. He is smiling and has his hands on his hips. The lecture hall has rows of dark wooden seats and a stone wall in the background. A glass door with an exit sign is visible in the distance.

*„Pro Semester kommen bei
E+P etwa sieben bis acht neue
Forschungsarbeiten zustande.“*

Angekommen.

Die ganze Power der V8.



Es ist so weit!


Eine neue Dimension von Mobilität.

Logistik. Dynamik. Von überall.

LFS. 

■ ■ ■ Warehouse Management by E+P



A man with a beard, wearing a light purple long-sleeved shirt and a dark tie, is working in a forge. He is holding a pair of tongs and is focused on his work. The background is dark and industrial, with a bright orange and yellow flame visible in the forge. The overall atmosphere is one of craftsmanship and industry.

Impulse.

Von der Planung zur Realität.

Hinter der V8 steht ein großes Entwicklerteam.

Vier verschiedene Divisionen arbeiten eng zusammen, um gemeinsam die leistungsstärkste Lösung zu schmieden.



LFS goes mobile.

Die ganze Power der V8 – vorgestellt von Rainer Reese.

Sportwagenfans geraten beim Klang eines V8-Motors ins Schwärmen. Ist ein neues Modell verfügbar, werden alle Features genau geprüft. Denn das Wissen um die jeweiligen Specials erhöht den Fahrspaß. Das ist auch bei der neuesten Version von LFS nicht anders. Seien Sie gespannt, welches Kraftpaket wir für Sie auf die Straße bringen. Im Folgenden präsentieren wir Ihnen erste ausgewählte Highlights.

Die Entwicklung der V8 stand von Anfang an unter dem Motto: LFS goes mobile. Denn Kunden wollen heute von überall sicher und einfach auf ihre Daten zugreifen. Die LFS-Version 8 öffnet das Tor zur Android-Welt und erschließt damit eine neue Dimension der Mobilität. Verbinden Sie nicht nur Endgeräte in Industriequalität mit LFS, sondern wählen Sie ganz nach Ihrem Geschmack und Budget aus dem riesigen Angebot am Markt. Ganz nach der Leitlinie: Bring your own device. Der Lagerleiter sitzt nicht mehr nur im Büro, sondern hat von überall mit seinem Smartphone oder Tablet den vollen Durchblick. LFS V8 zeigt, dass die absolute Mobilität in der Lagerführung keine Utopie mehr ist, sondern zur gelebten Realität wird.

Mobilität heißt aber nicht nur Unabhängigkeit für jeden Mitarbeiter. Sie bedeutet auch volle Dynamik in der Planung

und Steuerung, beispielsweise durch die komplett überarbeiteten Funktionen des Tourenmanagements. Hier vereinigen sich interne und externe Logistik zu einer schlagkräftigen Einheit. Vom Ergebnis dieser Planung profitieren LKW-Fahrer, die mit der Trucker-App über ihr eigenes Smartphone während der gesamten Tour online mit der Zentrale in Verbindung bleiben.

In der V8 wurden auch sprachgeführte Kommissionierung und Bildschirmdialoge zu einer Einheit zusammengeführt. Die Geschwindigkeit von Pick-by-Voice kann jetzt ergänzt werden durch die Präzision einer intelligenten Bildschirmanzeige. Pick-by-Voice und Pick-by-Vision verschmelzen zu einer innovativen Gesamtlösung.

Hinter der V8 steht ein großes Product-Development-Team, das die neueste Version von LFS in rund 18 Monaten Entwicklungszeit fertiggestellt hat: Vier verschiedene Divisionen arbeiten eng zusammen, um gemeinsam die optimale Kundenlösung zu entwickeln. Rainer Reese, mit über 19 Jahren im Unternehmen ein echtes E+P-Urgestein, bündelt mit seinem Team Ideen von Logistik- und Technologiefachleuten in einer Softwarelösung. Außerdem kümmert er sich mit dem Team Quality Assurance um die

Qualitätssicherung der E+P Produkte. Diese Kollegen setzen sich mit vollem Ehrgeiz dafür ein, dass die Software möglichst fehlerfrei ausgeliefert wird. „So können wir unseren Kunden ein Gesamtpaket zur Verfügung stellen, das vom ersten Tag an volle Leistung bringt“, erklärt Reese und ergänzt: „Bei V8-Motoren ist es ja auch so, dass sie bis ins Detail getestet werden, bevor sie schließlich im Fahrzeug auf die Straße gehen. Diese Sorgfalt in der Qualitätssicherung ist eine unserer großen Stärken, um Innovationen tatsächlich nutzbar zu machen.“

Als gebürtiges Nordlicht steht für Rainer Reese schon fest, wie er die Markteinführung feiern wird: mit Matjes, Rollmöpsen und Lachsfilet vom Grill. Beim Einsatz neuer Technologien in seinem Alltag verfolgt er dieselbe Devise wie seine Kunden bei E+P: Neuerungen sind nur dann nützlich, wenn sie auch einen Mehrwert bieten. So nutzt er sein Smartphone beispielsweise gerne zur Restaurantsuche in Florenz, twittert aber anschließend nicht gleich, welche Leckerei nun bei ihm auf dem Teller liegt. ■ ■ ■

LFS goes mobile.

Es ist Zeit, die Leistung auf die Straße zu bringen.

Ein kleiner Vorgeschmack auf LFS V8 mit diesen und vielen weiteren Funktionen in der neuen Version.

Ganz neu. Ganz LFS.

Im Laufe der Zeit hat sich im iBrowser vieles verändert. LFS V8 ist einfacher, moderner und schöner als je zuvor. Es gibt keine Grenzen mehr in der Oberflächengestaltung – alles ist möglich! Aber nicht nur wegen des neuen Looks, sondern auch wegen der neuen Features kann die V8 glänzen. Beispielsweise wird über alle Prozesse hinweg die Unicode-Darstellung ermöglicht, und zwar von der Datenspeicherung über den Druck bis hin zur Anzeige im iBrowser. Außerdem sorgen LFS Business Services für eine smarte Vernetzung über die Systemgrenzen hinweg (z.B. mit ERP-Systemen). So verschmelzen Informationen aus den unterschiedlichsten Quellen zu einer intelligenten Einheit in LFS.

iBrowser on Android

Als plattformunabhängiges System läuft LFS V8 jetzt auch mobil unter dem Betriebssystem Android. Dadurch erreichen Kunden maximale Mobilität in der Anwendung. Denn sie legen selbst fest, über welche Endgeräte die Lagerführung erfolgt: Tablets, Smartphones & Co. – es gibt keine Grenzen.



Bring Your Own Device

Die Trucker-App ist da! Mit der ersten Mobile-App von Ehrhardt + Partner kann die Auftragsabwicklung bis hin zur Übergabe der Ware an den Kunden nahtlos und transparent in LFS integriert werden. Der Fahrer wird automatisch step by step durch die verschiedenen Aktionen in einer Tour geführt. Durch die App dokumentiert er außerdem den Fortschritt der abzufahrenden Touren sowie der darin enthaltenen Aufträge und meldet den aktuellen Status in Echtzeit an LFS zurück. Dazu benötigt der Fahrer kein teures Spezialgerät, sondern greift einfach auf sein Smartphone zurück.



Touren- management

LFS V8 steuert interne und externe Logistikprozesse. Durch ein komplettes Tourenmanagement inklusive dynamischer Tourenplanung können Kunden jederzeit auf Veränderungen in der Supply Chain reagieren. Alle Daten werden in Echtzeit übertragen und sofort automatisch berücksichtigt. So optimiert LFS V8 den Informationsaustausch zwischen Lager- und Transportseite. Auf einer Straßenkarte lassen sich zum Beispiel die optimalen Lieferrouten für laufende Aufträge anzeigen. Die aktuelle Verkehrslage wird ebenfalls automatisch berücksichtigt.

Voice meets Vision

Integration der Voice-Technologie in den iBrowser: LFS V8 ermöglicht eine sprachgesteuerte Kommissionierung, ergänzt durch Bildschirmdialoge. Bei Artikeln, die auf den ersten Blick nicht eindeutig voneinander zu unterscheiden sind, geben einfache Bildsymbole oder eingebundene Fotos dem Kommissionierer zusätzliche Sicherheit. Mit der Kombination von Voice und Vision steigt die Zuverlässigkeit.

Der Mann

hinter den Kulissen.

Matthias Fausten

Alter: 46

Jobtitel: Director Product Development

Bei E+P seit: 15.05.1995

Erfahrungsschatz:

- über 3.500 MT Programmierung
- 600 MT vor Ort
- 30 Kundenprojekte

Spezialisierung:

Packplatzabwicklung, Inventur,
Seriennummernabwicklung,
2-stufige Kommissionierung

Meine Lieblingsfunktion in LFS:

Stichprobeninventur (spart viel Zeit
und Kosten)

An meinem Job begeistert mich:

tägliche Zusammenarbeit in einem
tollen Team

Persönliches

Der beste Verein der Welt ist:

FC Liverpool

Mein größter Traum:

live dabei zu sein beim Champions-
League-Finale B. Mönchengladbach –
FC Liverpool

So tobe ich mich aus:

beim Rasenmähen

Eine Weltreise führt mich nach:

London in den Buckingham Palace
zum Frühstück mit der Queen



*„Wir haben über 60 ‚Stammspieler‘
in der Produktentwicklung und im
Ausbildungsbereich.“*



Wie Matthias Fausten das Zusammenspiel von 80 Mitarbeitern leitet.

Kunden sehen ihn nur selten. Sein Revier ist der Backstage-Bereich von E+P. Als Organisator im Hintergrund sorgt Matthias Fausten für ein eng vernetztes Spitzenteam, in dem alle Mitarbeiter ihre Stärken optimal einbringen können. Im Interview erklärt er, warum die Zeit der großen Alleinentscheider vorbei ist, wie sich Talente in einer guten Teamstruktur entwickeln lassen und was seine Leidenschaft für Fußball und Gartenpflege mit seinem Beruf zu tun hat.

Herr Fausten, Sie leiten gemeinsam mit zwei Kollegen den Unternehmensbereich Product Development & Education. Wie setzt sich die Truppe genau zusammen?

Wir haben aktuell über 60 „Stammspieler“ in der Produktentwicklung und im Ausbildungsbereich. Außerdem unterstützen uns aktuell rund 20 Studenten in der Weiterentwicklung unserer Lösungen. So haben wir ein starkes Kernteam und holen uns gleichzeitig immer wieder wissenschaftlichen Input aus unseren Kooperationen mit Hochschulen. Wichtig ist, dass wir unsere Mannschaft den jeweiligen Anforderungen entsprechend optimal aufstellen können. In der reinen Produktentwicklung haben wir vier Kernteams in den Bereichen System Technology, User Interfaces, Logistic Processes und Material Handling. Diese sind eng vernetzt und erarbeiten gemeinsam optimale Produktlösungen. Darüber hinaus stellt die Abteilung Quality Assurance die erforderliche Qualität unserer Produkte sicher. Ein weiterer Schwerpunkt liegt im Ausbildungs- und Trainingsbereich. Hier sind wir mit der LFS.academy zur Schulung logistischer Prozesse und der Ausbildungsabteilung von Herrn Ruppmann sehr gut aufgestellt. Wir bilden nicht nur unsere Kunden, sondern auch unsere eigenen Mitarbeiter professionell aus.

Wie sehen Sie selbst Ihre Rolle bei E+P?

Ich kümmere mich um die perfekte Organisationsstruktur und Sorge dafür, dass das Zusammenspiel über alle Instanzen von den Logistikern über die Entwickler und Techniker bis hin zum Support vorbildlich läuft. Wer in der heutigen Logistikwelt nachhaltig erfolgreich sein will, braucht vor allem eine gute Organisationsstruktur. Dabei geht es auch um den richtigen Mix aus erfahrenen und jungen Mitarbeitern, damit eine gute Dynamik entsteht. Ebenfalls muss die Chemie im Team stimmen und alle „Spieler“ sollen sich entfalten können.

Welches Umfeld schaffen Sie vor allem für junge Entwickler?

Wir stehen für eine offene Unternehmenskultur, in der wir Kreativität fördern. Die erfahrenen Mitarbeiter haben diese Kultur verinnerlicht und wirken als Multiplikatoren für die jungen Talente. Wir geben keine standardisierten Lösungen vor, sondern fordern Mitarbeiter heraus, Verbesserungen anzustoßen und neue Wege zu eröffnen. Gerade für junge Leute schaffen wir Experimentierfelder, in denen wir auch Fehler tolerieren, wenn sie zur Weiterentwicklung beitragen. Als Schiedsrichter pfeife ich nicht bei jeder Kleinigkeit ab, sondern achte darauf, dass der Spielfluss stimmt. So steigt das Selbstvertrauen jedes Einzelnen. Die Zeit der großen Alleinentscheider ist vorbei. Unsere Lösungen entstehen in einem offenen Dialog, an dem jeder gleichberechtigt teilnimmt. Gerade neue Kollegen identifizieren sich somit schnell über das von ihnen mitentwickelte Produkt. Das motiviert und setzt großes Potenzial frei. Es spornt zu Höchstleistung an und garantiert unseren gemeinsamen Erfolg im Unternehmen.


Wie beschreiben Sie die Stimmung in Ihrem Team?

Das Wir-Gefühl steht für uns an erster Stelle. Das klingt wie eine Fußballfloskel: Aber wir gehen gemeinsam durch dick und dünn. Die Grundlage für unser Teamplay ist die Wertschätzung, die jeder seinen Kollegen entgegenbringt. Der Zusammenhalt ist groß und die Teams zeichnen sich durch den Ehrgeiz aus, die Prozesse und Produkte für unsere Kunden ständig weiter zu verbessern. Die Mitarbeiter fühlen sich unter den gegebenen Arbeitsbedingungen bei uns sehr wohl. So haben wir beispielsweise mit das beste Arbeitszeitmodell in unserer Region. Gemeinsame Aktivitäten von Bowlingmeisterschaften über Kickerturniere bis hin zu Yogakursen fördern darüber hinaus den Wohlfühlfaktor in den Teams. Dies ist auch die Basis für weiteres Wachstum im Unternehmen. Spitzentalente mit Teamplayer-Gen nehmen wir dafür gerne in unseren Kader auf. Viele davon stammen aus unserer eigenen Nachwuchsabteilung.

Herr Fausten, in Ihrer Freizeit arbeiten Sie am liebsten im Garten. Welche Parallelen sehen Sie dort zu Ihrem Beruf?

Nun ja, die Ausgangssituation ist im Grunde sehr ähnlich. Wenn ich in meinem Garten neue Blumen einpflanzen möchte, muss ich mir zunächst klarmachen: Die sind etwas Besonderes und brauchen das richtige Umfeld, um sich voll entfalten zu können. Welcher Platz ist am besten geeignet? Und wie harmonisieren sie mit den anderen Pflanzen, so dass sich ein stimmiges Gesamtbild ergibt? Das ist bei E+P nicht anders. ■ ■ ■



A man with glasses, wearing a green and white plaid shirt and dark trousers, stands on a dirt path on a hillside. He has a backpack on and is looking towards the right. The background shows a river valley with a town and hills under a clear sky.

*„Wir haben aktuell
über 40 Azubis, verteilt
auf drei Jahrgänge.“*

Die Generation Social.

Einblicke in die Talentschmiede von Roger Ruppmann.

Ein Samstagabend in Koblenz. Im Kino lehnen sich Jugendliche zurück, schlürfen noch mal an der Cola und freuen sich auf den Blockbuster. Bevor Iron Man die Welt rettet oder getunte Sportwagen um die Wette rasen, lernen sie Ehrhardt + Partner kennen. In einem kurzen Spot wird deutlich, welche Perspektiven E+P jungen Talenten bietet – vor allem in der IT-Entwicklung. Und das Konzept geht auf: Über 40 Azubis, verteilt auf drei Jahrgänge, betreut, leitet und fördert Roger Ruppmann in seinem Team.

Der Ausbildungsleiter im Bereich Softwareentwicklung blickt selbst auf eine lange Karriere bei E+P zurück. Als er nach seinem Studium in das Unternehmen eintrat, waren es erst 15 Mitarbeiter. Heute sind es über 280 am Standort Boppard-Buchholz. Viele davon hat er selbst im Job stark gemacht und ihnen seine Erfahrungen aus über 20 Jahren Warehouse-Logistik mit auf den Weg gegeben. „Einige von denen, die vor Jahren bei mir angefangen haben, sind heute in Führungspositionen und haben eine eindrucksvolle Karriere hingelegt“, sagt Ruppmann. Solche Lebensläufe sind nur in einem Team möglich, das Talente fördert, Innovationen ermöglicht und dadurch langfristige Perspektiven bietet.

Betrachtet Ruppmann die aktuelle Generation, so sieht er Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Vergleich zu seinen eigenen Anfängen. „Die Vernetzung der Jugendlichen untereinander ist heute viel stärker. Ideen, Meinungen, Pläne werden rasend schnell im Instant Messenger ausgetauscht“, stellt er fest. Für den Rat der erfahrenen Kollegen und eine gute Anleitung


sind die jungen Talente aber nach wie vor dankbar. Gerade wenn es darum geht, sich ein Thema selbst zu erarbeiten, und das Internet allein nicht weiterhilft.

Im Ausbildungsplan achtet Ruppmann genau darauf, dass die Jugendlichen im E+P-eigenen Logistikzentrum möglichst viele Ansätze und Systeme in der Praxis kennenlernen. Diese Erfahrungen helfen ihnen später, Kundenanforderungen genau zu verstehen, gegebenenfalls vorauszuahnen und im Dialog umzusetzen. So halten sich die Azubis beispielsweise gleich am Anfang ihrer Laufbahn zwei Wochen im EBL-Logistikzentrum auf, um LFS im Liveeinsatz zu erleben und ein Gefühl für die einzelnen Funktionen zu entwickeln.

Roger Ruppmann ist beeindruckt davon, wie steil die Lernkurve seiner Azubis in den ersten Monaten steigt. An der Logistikszene insgesamt begeistert ihn die Innovationsfreude vieler Unternehmen. „Neue Lösungen verbreiten sich in kurzer Zeit, wenn sie einen guten Nutzen bringen“, beobachtet er. Bei all dem Tempo im Job kommt er privat gerne zur Ruhe. Beim Wandern im Allgäu oder im Rheintal verschafft er sich Entspannung. Von seinem Wohnsitz nahe der Loreley aus kann er zahlreiche naturnahe Routen erkunden. ■ ■ ■

34 Kurse, fünf Trainer, eine LFS.academy.





**„Erstklassige Qualifikation
schafft für Unternehmen einen
Wettbewerbsvorsprung.“**

**LFS.academy mit neuem
Schulungskonzept erfolgreich**

LFS ist mittlerweile an über 800 Standorten weltweit im Einsatz. Die Anforderungen, denen Logistik- und Softwareexperten begegnen, steigen täglich. Mit dem neuen Schulungskonzept der LFS.academy stellt sich E+P dieser Herausforderung. Der umfassende Schulungsplan, bestehend aus 34 Kursen, wird den unterschiedlichsten Marktanforderungen und dem Bedarf an qualifizierten LFS-Beratern gerecht. Auch das Team hat sich vergrößert.

Sabine Peters zum Beispiel ist seit einem Jahr Trainerin in der LFS.academy und ist schon jetzt überzeugt: „Erstklassige Qualifikation schafft für Unternehmen einen Wettbewerbsvorsprung. Wer oben mitspielen will, muss stets am Ball bleiben.“ Ziel des Schulungskonzepts ist es, Logistik- und IT-Fachkräfte gezielt in LFS-Themen aus- und weiterzubilden. Dabei gibt es die Möglichkeit, je nach Vorwissen und Qualifikation verschiedene Bereiche zu vertiefen – ganz individuell und flexibel.

„Wir sind ein Team“

„Die Leute, die unsere Schulungen besuchen, wollen unbedingt etwas lernen. Das motiviert mich unheimlich in meiner täglichen Arbeit“, erzählt Sabine Peters, die bewusst den Schritt von der Jugend- in die Erwachsenenbildung machte. „Außerdem spürt man im Unternehmen einen echten Teamspirit. Das möchte ich natürlich an unsere Kunden und an Studenten, die uns besuchen, weitergeben. Gleichzeitig lernen sie das Potenzial unserer Software kennen und können dieses für ihre Bedürfnisse voll ausschöpfen.“

Was die LFS.academy von anderen Schulungsangeboten unterscheidet, liegt für die gebürtige Hamburgerin auf der Hand: die enge Verknüpfung zwischen Theorie und Praxis und die Möglichkeit, Gelerntes gleich im 500 m² großen Demolager anzuwenden. Oder im benachbarten Logistikzentrum EBL, Ehrhardt + BOMAG Logistics, alles im Echtbetrieb zu erleben. ■ ■ ■

***„Die Ziele unserer Kunden
haben wir immer vor Augen.“***



Vom Warm-up bis zum Zielsprint.

Lagerplanung ... fertig ... los!

Die Planung einer neuen Logistikanlage ist eine zahlenaffine Tätigkeit – gepaart mit viel Kreativität und Freude am Dialog. Es gilt, Mengengerüste aufzustellen, Ressourcen einzuplanen und alle Prozesse in einem intelligenten Gesamtkonzept zu verbinden. Marcel Keller ist dafür genau der Richtige. Denn auch beim Zehn-Kilometer-Lauf in seiner Freizeit hat er wichtige Kennzahlen immer im Blick. Auf das Tracken der eigenen Leistungsdaten folgen die Auswertung der Tagesform und ein Langzeitvergleich. Hinter den Zahlen versteckt er sich aber nicht, sondern spricht offen, ehrlich und sympathisch über seine Ziele bei E+P. Genauso führt er seine Gespräche mit Kunden und Systempartnern.

Einen eigenen Planungs- und Beratungsbereich gibt es schon seit 2005 bei E+P. Unter dem Namen LFS.consulting bauen Marcel Keller und seine Kollegen dieses Leistungsangebot deutlich aus und reagieren damit auf den hohen Bedarf am Markt.

„Es kommt immer wieder vor, dass Kunden, die sich für LFS interessieren, auch wegen der Planung und Beratung in Bezug auf die gesamte Logistikanlage bei uns anfragen“, erzählt der ausgebildete Speditionskaufmann und Wirtschaftsingenieur mit über zehn Jahren Berufserfahrung in der Transport- und Speditionsbranche. „Auf diese Anfragen gehen wir gerne ein. Grundsätzlich arbeiten wir unabhängig vom LFS-Vertrieb und nutzen vielmehr unsere Expertise aus über 800 realisierten Projekten für eine kompetente Logistikplanung.“

Das Team um Marcel Keller wächst kontinuierlich, um dauerhaft die hohe Kundennachfrage bewältigen zu können. Gemeinsam stehen sie Unternehmen beratend zur Seite: von der ersten Idee über Konzeption und Umsetzung bis hin zum Aftersales-Service. ■ ■ ■

Immer gut im Flow.

Wie Thomas Knechtges Lagerbewegungen steuert und optimiert.

Mit der zunehmenden Automatisierung von Warehouse-Abläufen steigt auch der Bedarf, den Materialfluss intelligent zu steuern, fortlaufend Leistungsdaten aus dem Lager zu messen und diese auszuwerten. So lassen sich Optimierungspotenziale bestimmen, damit die integrierte Fördertechnik effizient eingesetzt wird und alle Anlagenteile perfekt miteinander harmonisieren. Die Kontrolle des gesamten Materialflusses und die stetige Weiterentwicklung aller Mess- und Steuerungsmöglichkeiten sind das Aufgabenfeld von Thomas Knechtges und seinem LFS.mfc-Team. Gemeinsam helfen sie Bestands- und Neukunden Kosten einzusparen und die Lagerabläufe so transparent wie möglich zu gestalten.

LFS.mfc verfügt über eine offene Schnittstelle und kann daher an alle gängigen Warehouse-Management-Systeme angeschlossen werden. Dadurch eignet sich die Lösung für Neukundenprojekte genauso wie für Modernisierungen.

Der Einsatz ist zentral und dezentral möglich, unabhängig von Datenbanken und Plattformen. Transparenz erhalten Nutzer unter anderem durch die Visualisierung aller Lagerbereiche, inklusive einer Zoomfunktion. Optimal ausgelegt ist der Materialfluss-Controller natürlich für LFS. So ergibt sich bei Bedarf ein starkes Gesamtpaket.

„Unser Materialfluss-Controller lässt sich herstellerunabhängig anbinden. Das heißt: Egal welche Fördertechniken im Einsatz sind, LFS.mfc verbindet alle Komponenten miteinander und sorgt für den perfekten Durchblick“, unterstreicht Thomas Knechtges, der bereits seit 13 Jahren für E+P tätig ist, und ergänzt: „Wichtig ist, dass wir unsere Lösungen an die individuellen Prozesse eines Kunden anpassen. Schließlich ist der Materialfluss in jedem Lager anders.“

■ ■ ■



Unschlagbar, wenn's um Service und Technik geht.

Das Technical Solution Center: Service und Support auf Spitzenniveau

Immer ein Lächeln auf den Lippen. Gute Laune ist sein Rezept für Zufriedenheit im Leben. Stefan Meuche, Leiter des Technical Solution Centers (TSC), überträgt diese Lebenseinstellung 1:1 auf sein Team. „Und ich hoffe natürlich auch auf unsere Kunden“, ergänzt er. „Diese erwarten von unseren Technologien heute vor allem Nachhaltigkeit. Sprich eine lohnende Investition, die auch in fünf Jahren und darüber hinaus noch Bestand hat. Wenn wir das erreichen, ist nicht nur der Kunde zufrieden, sondern auch wir.“

Starkes Partnernetzwerk für höchste Qualitätsstandards

IBM, topsystem, Zebra (ehemals Motorola und Psion), Vocollect und Datalogic: Das sind nur einige Partner, mit denen das TSC eng zusammenarbeitet. „Die Kooperation mit topsystem haben wir erst kürzlich gestartet. Damit bieten wir unseren Kunden die Möglichkeit, eine Komplettlösung für ihre Pick-by-Voice-Aufgaben aus einer Hand zu erhalten – made in Germany. Diese Neuerung resultiert zum Beispiel aus konkreten Nachfragen unserer Kunden, die immer mehr Wahlfreiheit in Sachen Hardware fordern“, erklärt Stefan Meuche.

Neben der Lieferung von Input für neue technologische Entwicklungen im Unternehmen liegt die Kernaufgabe des TSC im individuellen Service und Support für Voice- und Datenfunkterminals. Als Head of Customer Care sorgt Stefan Meuche dafür, dass neben der Wartung und der zeitnahen Reparatur auch ein lückenloser Ersatzservice für alle Talkman-Terminals inklusive Zubehör rechtzeitig beim Kunden umgesetzt wird. „Unser Ziel ist es, dass über 90 Prozent der eingehenden Reparaturaufträge innerhalb von 24 Stunden das Repair-Center verlassen“, betont Stefan Meuche. „So gewährleisten wir minimale Ausfallzeiten und -kosten im Lager. Gleichzeitig werden kostspielige Produktivitätseinbrüche beim Kunden vermieden.“ Darüber hinaus bietet das TSC einen umfassenden, zertifizierten After-

sales-Service für Vocollect-Anwender in Zentraleuropa und dem Mittleren Osten. Als ganzheitlicher Anbieter übernimmt das Center bei Bedarf auch das gesamte Lizenzmanagement und hat Wartungsverträge immer im Blick. Außer für schnelle Reparaturen und Services sorgt das TSC für die Einrichtung kompletter technischer Lagerinfrastrukturen: Individuell und ganz nach Kundenwunsch lassen sich zum Beispiel Netzwerke, Funkausleuchtungen, Datenfunklösungen oder Pick-by-Voice integrieren.

Mit einem Team aus Spezialisten ans Ziel

Immer im Austausch mit den anderen Abteilungen für qualitativ hochwertige Ergebnisse. „Das TSC-Team ist zum Beispiel sehr eng mit der Produktentwicklung verzahnt, um Trends frühzeitig zu erkennen und gemeinsame Lösungsansätze zu schaffen. Gleichzeitig bekommen wir Input von Fachhochschulen, aber auch von unseren Lieferanten. Mit diesem Netzwerk sorgen wir dafür, dass wir die Erwartungshaltung unserer Kunden optimal erfüllen“, weiß Stefan Meuche. Einen hohen Stellenwert im gesamten Netzwerk hat bei jeder neuen Lösung das Qualitätsmanagement, um die Sicherheit und Effizienz beim Kunden zu gewährleisten. „Unser Team besteht aus Experten, die Kundenanforderungen frühzeitig erkennen und ihre Erfahrung in die Entwicklung von neuen Produkten einbringen. Dadurch bleiben wir zukunftsfähig“, ergänzt Stefan Meuche.

Wenn es um die technologische Zukunft im TSC geht, sieht Stefan Meuche keine Grenzen: „Gerade das Trendthema Industrie 4.0 spielt auch im TSC eine Rolle. Die Entwicklungen gehen immer mehr in Richtung Vernetzung und Digitalisierung. Gleichzeitig besteht die Herausforderung darin, die damit einhergehende Sicherheitsverantwortung zu übernehmen und für den Kunden einen optimalen Kostenrahmen zu schaffen. Wenn das gelingt, dann bin ich zufrieden.“ ■ ■ ■



*„Beide Hände und
Ohren frei –
das neue Voice!“*

LFS.oculus3D

Innovation aus der Praxis
für die Praxis.

Sekundenschnelle Erfassung und Identifikation von Artikelstammdaten

Jüngstes Beispiel aus der Produktentwicklung ist der LFS.oculus3D. Das Technical Solution Center (TSC) von E+P war an der Entwicklung der Erkennungs- und Erfassungstechnologie zur Produktreife maßgeblich beteiligt. Artikel platzieren, starten, Stammdaten erfasst: So einfach gestaltet sich der Prozess mit LFS.oculus3D. Eine Technologie, die automatisch alle Stammdaten in Sekundenschnelle erfasst und gleichzeitig eine eindeutige Wiedererkennung des Artikels ermöglicht. Vollautomatisch werden Länge, Breite, Höhe, Volumen und Gewicht berechnet.

Ein entscheidender Vorteil im Vergleich zu marktüblichen Technologien: Jeder Artikel erhält zusätzlich eine unverwechselbare Identität durch die Erstellung eines mathematischen Fingerabdrucks des Produktes. Dies ermöglicht eine schnelle und automatische Wiedererkennung bereits erfasster Artikel und bietet höchste Sicherheit. ■ ■ ■



Der mathematische Fingerabdruck

- **Enorme Zeitersparnis und Sicherheit** durch vollautomatisches Erfassen der Artikel per Knopfdruck. – Erfassung in weniger als 60 Sekunden pro Produkt!
- **Schnelle und automatische Wiedererkennung/Identifikation.**
Beispielsweise bei der Bearbeitung von Retouren oder beim Verpacken.
Sicherheit und Kontrolle des richtigen Artikels.
- **Unabhängigkeit von erfahrenen Mitarbeitern.**
Die Kenntnis des Artikelstamms ist keine Voraussetzung mehr für die Arbeit im Bereich Wareneingang/Retouren. Flexibler Personaleinsatz wird somit möglich.
- **Hohe Güte und Vollständigkeit der erfassten Daten** im Vergleich zur manuellen Erfassung.

INNOVATIONSPREIS-IT

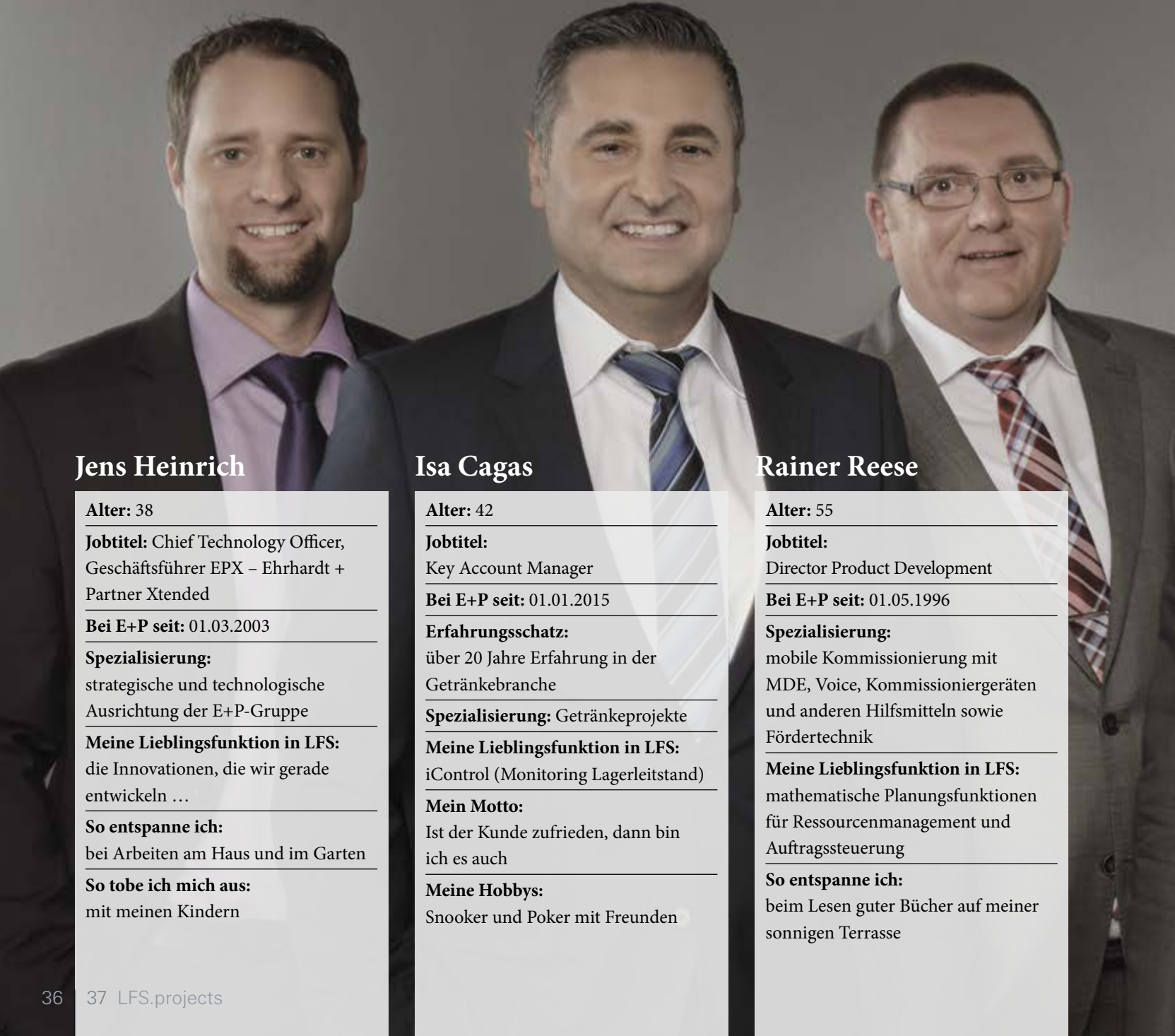
BEST OF 2015

initiative
mittelstand

AUTO ID / RFID

Wir sind ein Team.

Viele Projekte – ein Team: Wir ziehen an einem Strang, um für unsere Kunden die beste Lösung zu entwickeln. Durch unser starkes Wachstum in den letzten Jahren beschäftigen wir heute über 350 Mitarbeiter. Das verdanken wir unseren Kunden und ihrem Vertrauen in unsere Logistikkompetenz.



Jens Heinrich

Alter: 38

Jobtitel: Chief Technology Officer,
Geschäftsführer EPX – Ehrhardt +
Partner Xtended

Bei E+P seit: 01.03.2003

Spezialisierung:
strategische und technologische
Ausrichtung der E+P-Gruppe

Meine Lieblingsfunktion in LFS:
die Innovationen, die wir gerade
entwickeln ...

So entspanne ich:
bei Arbeiten am Haus und im Garten

So tobe ich mich aus:
mit meinen Kindern

Isa Cagas

Alter: 42

Jobtitel:
Key Account Manager

Bei E+P seit: 01.01.2015

Erfahrungsschatz:
über 20 Jahre Erfahrung in der
Getränkebranche

Spezialisierung: Getränkeprojekte

Meine Lieblingsfunktion in LFS:
iControl (Monitoring Lagerleitstand)

Mein Motto:
Ist der Kunde zufrieden, dann bin
ich es auch

Meine Hobbys:
Snooker und Poker mit Freunden

Rainer Reese

Alter: 55

Jobtitel:
Director Product Development

Bei E+P seit: 01.05.1996

Spezialisierung:
mobile Kommissionierung mit
MDE, Voice, Kommissioniergeräten
und anderen Hilfsmitteln sowie
Fördertechnik

Meine Lieblingsfunktion in LFS:
mathematische Planungsfunktionen
für Ressourcenmanagement und
Auftragssteuerung

So entspanne ich:
beim Lesen guter Bücher auf meiner
sonnigen Terrasse



Arthur Grzesik

Alter: 40

Jobtitel: Head of Project Group

Bei E+P seit: 01.01.2002

Erfahrungsschatz:
über 40 Kundenprojekte

Spezialisierung:
externe Schnittstellen, u. a. SAP

Meine Lieblingsfunktion in LFS:
Transportleitsystem (TLS), alle Arten
von Fördertechnik

Eine Weltreise führt mich nach:
Japan

So tobe ich mich aus:
auf dem Rennrad oder beim Salsatanzen

Markus Linkenbach

Alter: 32

Jobtitel: Head of Project Group

Bei E+P seit: 01.05.2004

Erfahrungsschatz:
ca. 30 Kundenprojekte

Spezialisierung:
Transportleitsystem (TLS), 3PL

Meine Lieblingsfunktion in LFS:
Konfektionierung, Displaybau und
Value Added Services (VAS)

An meinem Job begeistert mich:
neue Herausforderungen, die jedes
Kundenprojekt mit sich bringt

So entspanne ich:
beim Spielen mit meinen Kindern, als
Teamplayer beim Kreisligafußball

Johannes Grunenberg

Alter: 35

Jobtitel: Head of Project Group

Bei E+P seit: 01.06.2005

Erfahrungsschatz:
ca. 30 Kundenprojekte

Spezialisierung:
Pick-by-Voice

Meine Lieblingsfunktion in LFS:
zweistufige Kommissionierung

An meinem Job begeistert mich:
die angenehme Zusammenarbeit
mit unseren Kunden sowie die
gegenseitige Unterstützung im Team

So tobe ich mich aus:
beim Basketball in der Regionalliga



Logistiklexikon

mit einem  Ruhepuls von 42.

„Ich bin jetzt mal eine Palette!“, sagt er zu seinem Kunden und schon fährt Andreas Krake in Gedanken wie in einem Film durch das gesamte Lager, um Prozesse zu prüfen. Kein Wunder, denn die Logistik liegt ihm im Blut. Der gelernte Speditiionskaufmann und diplomierte Wirtschaftsingenieur begleitete seinen Vater schon als Sechsjähriger in den Sommerferien auf ausgedehnten LKW-Touren durch halb Europa. Mittlerweile ist er seit über zehn Jahren Projektleiter bei E+P und seit 1997 im Unternehmen. DHL, Fiege, Kühne + Nagel oder Hellmann – die Lager der großen Logistiker kennt er in- und auswendig. Schließlich hat er sie selbst mit LFS ausgestattet.

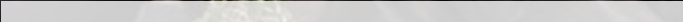
In der Projektabwicklung sieht sich Andreas Krake als Schnittstelle zwischen Kundenanforderung und Software. Mit seiner großen Routine übersetzt er die Sprache der Logistiker in die Programmiercodes seiner IT-Kollegen. Beispiel DHL in Hamburg: Um die interne Logistik für einen Modehändler optimal zu verwalten, arbeitet Andreas Krake mit einem Team aus vier

Anwendungsberatern, einem Chefentwickler und sechs weiteren Programmierern. Allein die Go-live-Phase begleiten sie gemeinsam über einen Zeitraum von zwölf Wochen, damit der Logistikdienstleister alle Funktionen von LFS perfekt anwenden kann.

Auch ohne seinen Vater legt Andreas Krake heute noch große Strecken zurück. Einen LKW braucht er dafür nicht: Bis zu 6.000 Kilometer fährt er jedes Jahr mit seinem Rennrad, zum Teil Routen von 200 Kilometern am Tag. Im Rahmen der VOR-TOUR der Hoffnung setzt er seine Leistungsfähigkeit zusammen mit rund 150 weiteren Radsportbegeisterten auch für den guten Zweck ein. Durch die Fahrt von der Eifel bis in den Westerwald haben sie im letzten August über 300.000 Euro für die Kinderkrebsforschung gesammelt. ■ ■ ■

Think global.





Der Mix aus verschiedenen Persönlichkeiten, Kulturen, Sprachen und Arbeitsweisen prägt Ehrhardt + Partner seit der Gründung. Dadurch bleiben wir flexibel, bringen ständig neue Ideen ein und sind so bestens auf die Marktanforderungen überall auf der Welt vorbereitet. Von unseren Standorten in Brasilien, Spanien, der Schweiz, Polen, Tschechien und den Vereinigten Arabischen Emiraten aus betreuen wir Kunden in den verschiedensten Projekten. Keines gleicht dabei dem anderen. Und das ist auch gut so. Denn so entwickeln wir uns ständig weiter.

Von links: Peter Amos, Director Customer Projects, Anna Zalewska, Logistics Trainer LFS.academy, Ute Zeller, Logistics Consultant, Michele Keminsi, Software Developer, und Sarat-Chand Kandukuri, Software Developer.

Rockin' all over the

Frontmann Stephan Witt leitet internationale Projekte.

Im Proberaum dreht er gerne mal auf. Und dann geht es los: feinsten Classic Rock mit allem, was die Saiten seiner Fender-Gitarre hergeben. Aber Stephan Witt spielt selten allein. Denn erst im Kreis seiner Bandkollegen kriegt er den richtigen Groove.

Das ist auch im Job nicht anders. Bei E+P koordiniert Stephan Witt internationale Projekte und arbeitet eng mit seinen Kollegen in den Niederlassungen Prag und Dubai zusammen. In der tschechischen Hauptstadt steht ihm ein Team von sieben Mitarbeitern zur Seite. Am Persischen Golf hat er den Aufbau eines Expertenpools von derzeit elf Entwicklern begleitet. Ge-

meinsam rocken sie die Logistik und integrieren LFS in wichtigen Zielmärkten wie dem osteuropäischen Raum und den arabischen Ländern. Aber auch Sonderprojekte in Spanien und Italien haben sie schon gemeinsam umgesetzt.

Ähnlich wie in seiner Band sieht sich Witt auch bei E+P vor allem in der Rolle des Kommunikators. Er sorgt für den Wissensaustausch zwischen den einzelnen Niederlassungen, nutzt seine langjährige Erfahrung, um die Teams zu coachen, und prüft fortlaufend die Qualitätsstandards der erarbeiteten Lösungen. Denn auch im internationalen Umfeld sind ihm Wer-

te wie die sprichwörtliche „German Gründlichkeit“ sehr wichtig, um Kunden zu überzeugen.

Trotz seiner Projekte rund um den Globus zieht es Stephan Witt im Urlaub nicht in die weite Welt. Vielmehr schätzt er in Ruhephasen die Natur in seiner heimatlichen Umgebung. Und wenn es doch einmal etwas weiter hinausgeht, dann lieber in die nördlichen Regionen statt zum Sonnenbaden in die großen Touristenmetropolen. ■ ■ ■

world.





Grüezi LFS!

Easy Rider Michael Tüfer startet in der Schweiz durch.

Das Zwischenmenschliche ist ihm besonders wichtig. Michael Tüfer weiß, worauf es seinen Kunden ankommt: Vertrauen aufbauen, sich Zeit nehmen für persönliche Gespräche, auch bei kleineren Problemen vor Ort sein. „Denn außer durch einige große Logistikdienstleister und Industriekonzerne ist der Schweizer Markt vor allem durch erfolgreiche kleine und mittelständische Unternehmen geprägt, die ihre Logistik optimieren möchten“, kennzeichnet der Standortleiter von E+P in der Schweiz eine Besonderheit der Alpenrepublik.

Michael Tüfer ist im Kanton Bern geboren und hat ein feines Gespür für die Mentalität seiner Landsleu-

te. Gleichzeitig hat er natürlich auch die wirtschaftlichen Anforderungen seiner Kunden im Blick. Ein starker Franken, ein hohes Lohnniveau und die tägliche Aufgabe, auch kleinere Lagermengen zu befördern und optimal zu verwalten, stellen klare Effizienzanprüche an die Lagerführung.

„LFS hat in der Schweiz ein sehr gutes Standing. Die Software ist absolut zuverlässig, lässt sich individuell an Unternehmensanforderungen anpassen und wird zu einem attraktiven Preis angeboten“, erklärt der Standortleiter. Er muss es wissen: Schließlich hat er als Logistikleiter auf der Kundenseite jahrelang mit LFS gearbeitet.

Die Ziele von Michael Tüfer sind eindeutig: Er will E+P als führenden Anbieter von Warehouse Management Software etablieren, auch in der französischen und italienischen Schweiz. Mit seinem erfahrenen Team ist der begeisterte Harley-Davidson-Fahrer bereit durchzustarten. Lust auf Abenteuer zeigt der Standortleiter nicht nur auf dem Motorrad, sondern auch im Wintersport. So ist er bereits in St. Moritz mit Kunden im Viererbob durch den Eiskanal gerast, um gemeinsam das Wir-Gefühl zu stärken. ■ ■ ■



Thorsten Gaßner

Alter: 45

Jobtitel: Sales Manager

Bei E+P seit: 01.02.2015

Erfahrungsschatz:

- 8 Jahre bei einem Marktbegleiter
- 10 Jahre beim Lufthansa-Konzern
- 2 Jahre Unternehmensberatung

Meine Lieblingsfunktion in LFS:

sprachgesteuerte Kommissionierung mit VIR – Voice Integrates RFID

An meinem Job begeistert mich:

das dynamische, hilfsbereite und sehr freundliche Team von E+P sowie die gute und interessante Zusammenarbeit mit unseren Kunden in den verschiedensten Situationen

Persönliches

Auf den Grill kommt:

selbst gefangener Fisch, Mais, Zucchini und Würstchen


Wenn Alkohol, dann gerne:

Holsten Pils, was sonst?!

So tobe ich mich aus:

beim Tennisspielen, Windsurfen oder Joggen

Logistikmagnet Hamburg. E+P – Leinen los!



Drei Dinge braucht der Norden: eine steife Brise, die Waterkant und LFS. Um Bestandskunden perfekt zu versorgen und neue Kunden noch leichter an Land zu ziehen, hat E+P Anfang 2015 eine Niederlassung in Hamburg eröffnet. Der Standort mit Sales Manager Thorsten Gaßner sowie fünf weiteren LFS-Experten soll in den nächsten Jahren gezielt ausgebaut werden.

In und um die Hafemetropole herum hat sich das Who's who der internatio-

nalen Logistikszene angesiedelt. Entsprechend hoch ist der Bedarf an innovativen Systemen für eine moderne Warehouse-Logistik. Von Hamburg aus betreut das E+P-Team den gesamten norddeutschen Markt.

Thorsten Gaßner verfügt über die Erfahrung aus mehr als 35 realisierten Projekten. Weitere werden schon in Kürze folgen. ■ ■ ■

A photograph of three men in a mountainous landscape at sunset. One man is sitting on a wooden bench in the foreground, holding a beer. Two other men are standing behind him, one with his arm around the man on the bench and another holding a beer. A grill is visible on the right side of the image.

Gemeinsam genießen. Jubilare unter sich.

Auch das gehört zum Miteinander bei E+P: ein kühles Getränk zum Feierabend und Lagerfeuerstimmung vor der malerischen Kulisse des Mittelrheintals. Diese sechs Kollegen haben allen Grund zum Feiern. Schließlich haben sie in diesem Jahr ihr ganz persönliches E+P-Jubiläum erreicht.

Zusammen stehen sie für 90 Jahre LFS-Erfahrung und höchste Kompetenz in ihren Aufgabengebieten. Ihre Grillrunde in entspannter, freundschaftlicher Atmosphäre gibt einen Einblick in ein goldenes Jahr bei E+P mit zahlreichen weiteren Jubilaren im Unternehmen.

Die fröhliche Runde im Sonnenuntergang von links nach rechts:

Stefan Ruthmann, Manager Logistics Consulting (seit 1995), Werner Ott, Senior Software Developer (seit 2000), Günter Mücke, Expert Logistics Consultant (seit 2000), Melanie Dillschnitter, Head of Front Office (seit 2005), Jörg Jurkiewicz, Manager Logistics Consulting (seit 2000), und Hermann Pulm, Chief Business Development Officer (seit 2000). ■ ■ ■





Stefan Ruthmann

Alter: 46

Jobtitel:

Manager Logistics Consulting

Bei E+P seit: 01.08.1995

Erfahrungsschatz:

ca. 40 Kundenprojekte

Meine Lieblingsfunktion in LFS:

TLS – Transportleitsystem

Spezialisierung:

Handel und 3PL

An meinem Job begeistert mich:

Jedes Projekt bietet neue Herausforderungen und man lernt mit jedem Projekt natürlich auch neue Menschen kennen

Persönliches

Auf den Grill kommt:

natürlich Fleisch

Mein erstes Auto:

Fiat 128 Berlinetta Coupé

So entspanne ich:

bei Aktivitäten mit der Familie oder Freunden. Beim Sport oder beim Wandern

So tobe ich mich aus:

mit dem Mountainbike in den Tälern zwischen Rhein und Mosel

Meine Kollegen nerve ich mit:

Mmh, sollte ich tatsächlich mal fragen

Werner Ott

Alter: 52

Jobtitel: Senior Software Developer

Bei E+P seit: 01.07.2000

Erfahrungsschatz:

ca. 35 Kundenprojekte

Spezialisierung:

Fördertechnik und Produktion

Meine Lieblingsfunktion in LFS:

Modul Verpacken

Persönliches

Auf den Grill kommt:

Steaks

Der beste Verein der Welt ist:

Bayern München

So entspanne ich:

Fußball live sehen und alles rundherum vergessen

Mein bestes Erlebnis mit Kunden:

die erfolgreiche Inbetriebnahme von FTS (fahrerloses Transportsystem) in Verbindung mit dem neuen Automatiklager und der automatischen Produktionsversorgung

Die beste Erfindung der Menschheit:

der Strom

Günter Mücke

Alter: 62

Jobtitel: Expert Logistics Consultant

Bei E+P seit: 15.01.2000

Erfahrungsschatz:

ca. 35 Kundenprojekte

Spezialisierung:

Handelslogistik

Meine Lieblingsfunktion in LFS:

Modul Frachtraumberechnung

An meinem Job begeistert mich:

die enge Verbindung zwischen Inhaber, Teamleitung und jedem einzelnen Mitarbeiter und das gegenseitige Vertrauen. Es gibt keine Einschränkungen im Rahmen der Softwareentwicklung und des Erfahrungsaustauschs auf fachlicher Ebene

Persönliches

Mein bestes Erlebnis mit Kunden:

das Miterleben des ersten Projektes vom ersten Tag der Pflichtenheftsitzung bis zum Go-live nach vier Wochen Firmenzugehörigkeit. Im Weiteren dann jedes neue Projekt, egal ob im In- oder Ausland



Melanie Dillschnitter

Alter: 40

Jobtitel: Head of Front Office

Bei E+P seit: 12.12.2005

An meinem Job begeistert mich:
die Vielseitigkeit

Das leiste ich für unsere Kunden:
Ich lasse jeden Tag aufs Neue die Sonne durchs Telefon scheinen ;o)

Persönliches

Auf den Grill kommt:
viel Fleisch und Garnelen

Wenn Alkohol, dann gerne:
ein gutes Glas Rotwein

Mein erstes Auto:
oje, ein weißer Ford Fiesta!

Am liebsten gebe ich Geld aus für:
gutes Essen und Schuhe ;o)

So entspanne ich:
mit meinen Katzen Bonnie und Clyde auf der Couch

So tobe ich mich aus:
beim Tanzen

Die beste Erfindung der Menschheit:
Schokolade!!!

Eine Weltreise führt mich:
auf jeden Fall nach Kuba

Jörg Jurkiewicz

Alter: 48

Jobtitel:
Manager Logistics Consulting

Bei E+P seit: 01.01.2000

Erfahrungsschatz:
ca. 30 Kundenprojekte

Spezialisierung:
Handelslogistik (insbesondere Autoersatzteilgeschäft und Elektronikbranche)

Meine Lieblingsfunktion in LFS:
Cross Docking, Konsolidierung

An meinem Job begeistert mich:
Jedes Projekt bietet neue Herausforderungen. Der Kontakt zu den Kunden. Man lernt neue Menschen kennen

Persönliches

Auf den Grill kommt:
Steaks, Würstchen und Fisch

Wenn Alkohol, dann gerne:
Whisky und Altbier. Ab und zu auch ein Weizenbier

Der beste Verein der Welt ist:
Fortuna Düsseldorf

So entspanne ich:
im Garten in der Sonne

So tobe ich mich aus:
beim Fußball mit den Kindern und bei der Arbeit im Garten.

Hermann Pulm

Alter: 44

Jobtitel:
Chief Business Development Officer

Bei E+P seit: 01.08.2000

Meine Lieblingsfunktion in LFS:
Abrechnung logistischer Dienstleistungen, weil das Modul sehr viel mehr hergibt, als es auf den ersten Blick scheint

An meinem Job begeistert mich:
die Vielfältigkeit der unterschiedlichen Aufgaben, Personen und Herausforderungen

Persönliches

So entspanne ich:
beim Joggen

Am liebsten gebe ich Geld aus für:
Reisen

Mein bestes Erlebnis mit Kunden:
die Anreise zu einem Kundentermin nach Polen kurz vor Weihnachten im Schneechaos

Der beste Moment meines Lebens:
die Geburt jedes meiner Kinder

Mein Motto:
Carpe diem

A man with white hair and glasses, wearing a white button-down shirt and dark trousers, is captured in a dynamic pose as if bowling. He is leaning forward, with his right arm extended towards the camera, holding a bowling ball. The background shows a bowling alley with shelves of bowling equipment and a sign that says "Packung".

Logist[r]iker.

Strikes zum Feierabend – Teamspirit in der Bowlinghalle.

In der lokalen Firmenliga haben sie in der vergangenen Bowlingsaison unter zehn Mannschaften den zweiten Platz erreicht: die Logist[r]iker von Ehrhardt + Partner. Wichtiger als der sportliche Erfolg mit einem Schnitt von 140,88 Punkten ist aber der Spaß im Team.

Immer montagabends treten die Logist[r]iker zur nächsten Partie an. Dann ist auch Fokko Ukena mit an Bord, Projektleiter mit über 25 Jahren Logistik-IT-Erfahrung und fester Be-

standteil des Bowlingteams, das zur nächsten Saison sogar um eine zweite E+P-Mannschaft erweitert werden soll.

Der gebürtige Ostfrieze ist sich sicher: „Die absolute Stärke unserer Mannschaft ist, dass wir gerade unter Druck die besten Leistungen abrufen. Unser Vorteil ist dabei der gute Teamgeist. Wir feuern uns gegenseitig an und pushen uns damit zu Ergebnissen, mit denen wir unsere Gegner regelmäßig überraschen.“ ■ ■ ■

DIE KREATIVSCHMIEDE.



Die drei Macher im Hintergrund: Sie sorgen für die optimale Außendarstellung des Unternehmens und leiten die Markenbildung, die Einführung neuer Produkte, die Organisation von Messen und Events, die Koordination der Öffentlichkeitsarbeit sowie das sogenannte „Employer Branding“ von E+P. Marcia Ehrhardt, Dennis Kunz und Florian Kütt bilden das Marketingteam von E+P – Kreativität inklusive.

„Offen sein für Neues, mal was wagen, um sich von anderen abzuheben: Das sind die Grundsätze, nach denen wir in unserem Marketingteam gemeinsam arbeiten“, erklärt Marketing Director Dennis Kunz. Damit neue Ideen in der Kreativschmiede entstehen können, ist

das Marketingteam eng mit den Entwicklerteams und dem Vertrieb verzahnt. Ein regelmäßiger Austausch über neue Produkte und Projekte ist wichtig, um immer up to date zu sein.

Marcia Ehrhardt, seit 2007 im Unternehmen, ist als Global Marketing Manager für das internationale Marketing zuständig. Sie realisiert Strategien und Maßnahmen zum Ausbau der Marken weltweit und kümmert sich um die internationale Öffentlichkeitsarbeit. Florian Kütt ist seit 2012 an Bord der Kreativschmiede, setzt die erarbeiteten Strategien in der DACH-Region um und unterstützt beim Personalmarketing. Mit dem Bereich Design und Entwicklung sowie neuen Ideen steht Dennis Kunz an der Spitze

des Teams. Seit 2009 gestaltet er aktiv die gesamte Marketing- und Kommunikationsstrategie von E+P. Dazu gehören unter anderem die Entwicklung von Marken- oder Produktkampagnen, die Corporate Identity des Unternehmens, die Planung von Messen und Veranstaltungen sowie die Steuerung der internen und externen Kommunikation.

Kreative Ideen können nur Fuß fassen, wenn das gesamte Unternehmen hinter den Projekten steht: „Mit der Mannschaft steht und fällt ein Marketingprojekt. Nur wenn alle an einem Strang ziehen, erreichen wir optimale Ergebnisse“, weiß Dennis Kunz. ■ ■ ■

Zahlen und Fakten zur E+P-Gruppe

Gründung: 1987

Mitarbeiter: ca. 350

Standorte: 9

Niederlassungen:

Deutschland, Spanien, Tschechien,
Polen, Brasilien, VAE (Dubai)

Kunden: über 500

Kundenprojekte pro Jahr: ca. 60

Realisierte Lagerprojekte: über 800

**Anzahl der Kundenmitarbeiter, die
täglich mit LFS arbeiten:** ca. 40.000

LFS-Sprachversionen: aktuell 16

**Picks, die täglich mit LFS durch-
geführt werden:** ca. 40 Millionen

**Kunden, die länger als 10 bzw.
20 Jahre mit LFS arbeiten:** 165

**Jährliches Wachstum der
E+P-Gruppe:** > 20 %

Kurse in der LFS.academy: 34



Von Anfang an dabei.

Mitgründerin Lieselotte Ehrhardt im Interview.

Vor fast 30 Jahren hat sie Ehrhardt + Partner mitgegründet. Bis heute begleitet und unterstützt Lieselotte Ehrhardt das Wachstum des Unternehmens. Im Interview spricht sie über bleibende Werte und ihre aktuellen Aufgaben.

Frau Ehrhardt, welche Vision stand am Anfang von E+P?

Geleitet hat uns die Idee, mit einer guten Software sämtliche Lageranforderungen abzubilden und unsere Kunden dadurch optimal zu unterstützen.

Wie hat sich das Geschäft über die Jahre verändert?

Unsere Software wird natürlich permanent weiterentwickelt. Im Kern sind wir uns aber treu geblieben. Unser größtes Bestreben ist heute wie damals, unseren Kunden die bestmögliche Lösung für ihre Lagerlogistik zu bieten. Ohne unsere Mitarbeiter, die zum Teil schon seit über 20 Jahren bei uns sind, wären wir heute nicht so erfolgreich auf dem deutschen und internationalen Markt.

Welche Kunden aus den Anfangsjahren setzen nach wie vor auf LFS?

Es gibt eine ganze Reihe von Kunden, die uns bis heute die Treue gehalten haben, zum Beispiel Seeberger, die Meyer

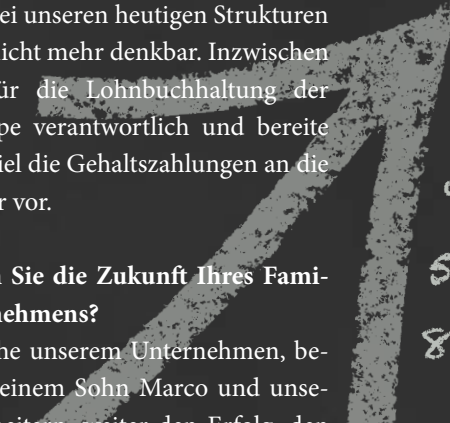
Werft, der Logistiker Offergeld, Siedle und der Elektronikkonzern Kathrein, um nur einige zu nennen. Diese Vielfalt von Branchen haben wir über die Jahre weiter ausgebaut.

Was genau waren und sind Ihre Aufgaben bei E+P?

Zu Beginn war ich für die gesamte Administration zuständig. Das war in den ersten Jahren ein weites Feld – von der Ausbildung der Lehrlinge über die Finanzbuchhaltung bis zur Bewirtung der Kunden. Bei unseren heutigen Strukturen ist das so nicht mehr denkbar. Inzwischen bin ich für die Lohnbuchhaltung der E+P-Gruppe verantwortlich und bereite zum Beispiel die Gehaltszahlungen an die Mitarbeiter vor.

Wie sehen Sie die Zukunft Ihres Familienunternehmens?

Ich wünsche unserem Unternehmen, besonders meinem Sohn Marco und unseren Mitarbeitern, weiter den Erfolg, den die E+P-Gruppe bis heute hat. Nach all den Jahren freue ich mich immer noch jeden Tag, dass ich dazu meinen Beitrag leisten kann. ■ ■ ■



350 Mitarbeiter
9 Standorte
500 Kunden
800 Lagerprojekte

LFS goes mobile.

Es ist Zeit, die Leistung auf die Straße zu bringen.

Eine neue Dimension von Mobilität.

Logistik. Dynamik. Von überall.



■ ■ ■ Warehouse Management by E+P